

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Antsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 212.

Sonntag den 31. Juli.

1859.

Bekanntmachung.

Am 1. August dieses Jahres treten in Lindenau und in Reudnitz Brieffammlungen in Wirksamkeit.

Der Geschäftskreis dieser Brieffammlungen, welche eine täglich zweimalige Verbindung mit Leipzig erhalten, erstreckt sich

- a) auf die Annahme von zur Weiterbeförderung mit den Posten bestimmten gewöhnlichen und recommandirten Briefen, Geld- und Werthsendungen bis zum Werthe von 300 Thln. und dem Gewichte von 5 Pfunden, so wie von Packereien ohne Werthangabe bis zum Gewichte von 5 Pfunden, ingleichen von Briefen mit Baareinzahlungen und Postvorschüssen,
- b) auf die Annahme von gewöhnlichen, recommandirten und mit declarirtem Werthsinhalte bis zum Betrage von 300 Thalern versehenen Local-Landbriefen, d. h. solchen Briefen, welche nach Leipzig oder den zum Landbesitzkreise des Oberpostamtes Leipzig gehörigen Orten gerichtet sind,
- c) auf die Annahme von Gesegblatt- und Zeitungsbestellungen von den Bewohnern des Brieffammlungsortes und
- d) auf den Verkauf von Frankomarken und Frankocouvertis.

Die Verwaltung der Brieffammlung in Lindenau ist dem Krämer Wiesebergel daselbst und die Verwaltung der Brieffammlung in Reudnitz dem Ortsrichter Schmidt in Reudnitz übertragen worden.

Leipzig, den 27. Juli 1859.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Bekanntmachung.

Nachdem wir ein Verzeichniß der nach Maßgabe von S. 2. der auf die Einquartierung in Kriegzeiten bezüglichen Einquartierungs-Ordnung für die Stadt Leipzig vom 30. Juli 1851 zur Aufnahme von Naturaleinquartierung geeigneten Räumlichkeiten und deren dermaliger Inhaber haben anfertigen lassen, so wird es, um dasselbe stets in gehörigem Stande und Ordnung zu erhalten, nothwendig, alle Miethveränderungen darin nachzutragen und geben wir zu dem Ende den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in den von ihnen besessenen oder verwalteten Hausgrundstücken eingetretene Miethveränderung bei einem jährlichen Miethzins von 60 Thalern oder darüber binnen längstens acht Tagen nach deren Eintritt bei unserem Quartieramt, Rathhaus 2. Etage, schriftlich anzuzeigen.

Jede Unterlassung oder Versäumniß der vorgeschriebenen Anzeige wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.

Leipzig, den 26. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Cerutti.

Morgen Montag den 1. August d. J. Abends 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl zur Besetzung von vier Stadtrathstellen auf Zeit.

2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Anlegung von Schleusen-
zügen in einem Theile der Marienvorstadt betreffend.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 27. Juli 1859.

(Fortsetzung.)

Herr Dr. Vogel erstattete

2.

ein weiteres Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, welches den vom Stadtrath beschlossenen Verkauf der an der Kreuzung der Tauchaer und Mittelstraße gelegenen Arealspitzen zu dem Preise von 1 Thlr. für die □ Elle zum Gegenstande hatte.

Der Ausschuss empfahl,

zu dem Verkaufe, jedoch nur unter der Bedingung Zustimmung zu ertheilen, daß die Abläuser der Stadtcasse 1 1/2 Thlr. für die □ Elle gewähren.

Herr Adv. Anschütz machte auf die Mängel aufmerksam, die entstehen müßten, wenn die Verwendung der zu erkaufenden Parzellen nicht gleichförmig erfolge, oder die Abläuser sich nicht bestimmte dem Rath gegenüber verpflichtet haben.

Hierauf bemerkte der Berichterstatter, es ergebe sich etwas Be-

stimmtes in dieser Beziehung aus dem Rathescommunicate nicht, und es stelle nunmehr Herr Adv. Anschütz den Antrag, die Zustimmung zu dem Verkaufe nur unter der weiteren Bedingung zu ertheilen, daß die theilhaftigen Grundstücksbesitzer auf dem erkauften Areal wirklich Gebäude aufführen. Der Antrag fand Unterstützung und wurde vom Antragsteller dahin erweitert:

daß die vier Grundstücksbesitzer gleichzeitig kaufen sollen.

Herr Prof. Bursian hatte sich vorher, um nicht das freie Gebahren mit dem Eigenthum mehr als nöthig zu beschränken, zumal da die Stadtverordneten selbst schon bei Gelegenheit des Bauregulatorius sich über zu große Beschränkung beklagt hätten, gegen diesen Antrag ausgesprochen, auch der Herr Berichterstatter that dies. Es gehe, bemerkte er, aus der Mittheilung des Rathes hervor, daß der Stadtrath mit allen vier theilhaftigen Grundbesitzern verhandelt habe und dabei wohl auch seinerseits von der Ansicht ausgegangen sei, daß entweder an alle vier gleichmäßig oder gar nicht verkauft werde. Weiter ergebe die Zuschrift des Rathes, daß die Käufer bauen, und zwar rechtwinklig bauen wollten; er sei daher gegen die Anschütz'schen Anträge.

Der Antrag des Ausschusses fand darauf einstimmige An-

nahme, der Anschließliche Antrag in Betreff der Bebauung wurde mit 33 gegen 19 Stimmen abgelehnt, in Betreff des gleichzeitigen Kaufs aber gegen 7 Stimmen genehmigt.

Es folgte

3. ein Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die Annahme des von der verw. Pagschle der Thomasschule hinterlassenen Legats von 300 Thlr. betr. (Referent Herr Willich.) Der Stadtrath hat sich für Ablehnung dieses Vermächtnisses ausgesprochen.

Die Mehrheit des Ausschusses hatte nach reiflicher Erörterung der Vorlage doch bedenklich gefunden, dem Rathesbeschlusse beizutreten. Sie konnte die Befürchtung nicht unterdrücken, daß durch die wiederholte Zurückweisung solcher Vermächtnisse künftigen Schenkgebern möglicherweise die Lust benommen werden dürfte, milde Stiftungen und insbesondere die Thomasschule lehtwillig zu bedenken. Im gegenwärtigen Falle sei zudem das Legat nicht so oneros, als das kürzlich zurückgewiesene, von dem verstorbenen Herrn Kolisch gestiftete, wo namentlich eine Unterhaltung des Grabes gefordert wurde. Wenn ferner das vermächte Capital nicht gerade beträchtlich sei, so sei doch auch die Belästigung der Schüler, welche am Johannisfeste ohnehin zu singen hätten und an diesem Tage den Schulunterricht nicht versäumten, durchaus nicht fühlbar und ein Zuschuß, wie ihn die Legatenzinsen gewähren, den Alumnus wohl zu gönnen. Dabei dürfe man nicht außer Acht lassen, daß über lang oder kurz das Grab der Testatrix versallen und dann das Legat der Schulcasse unverkümmert zufließen müsse.

Der Ausschuss hatte aus diesen Beweggründen gegen 1 Stimme (welche sich der Ansicht des Rathes, namentlich in Hinblick auf die Hemmnisse, die durch das Singen die eigentlichen Studien der Schüler erleiden, angeschlossen, und es gerathener fand, auf allmähliche gänzliche Beseitigung dieses öffentlichen Singens hinzuwirken —) beschlossen:

dem Collegium anzurathen, den Beitritt zu dem Rathesbeschlusse abzulehnen und sich für Annahme des Legats auszusprechen.

Herr Prof. Bursian wollte den Alumnus der Thomasschule wenigstens keine neuen Verpflichtungen, die sie von den Studien nur abhalten, auferlegt sehen. Diese Legate nützen an sich der Schule nicht, sondern verschafften nur den Schülern einen Geldzuschuß. Gerade am Johannisstage hätten die Thomaner eine große Menge solcher Lieder abzusingen; sie müßten sie förmlich hintereinander abheben, um nur fertig zu werden; es sei daher rathlicher, das Legat abzulehnen.

Auch Herr Dr. Heyner erklärte sich in diesem Sinne, wie denn auch Herr Adv. Anschütz Herrn Prof. Bursians Aeußerungen allenthalben beitrug.

Herr Adv. Klein erinnerte daran, daß die Schüler am Johannisstage ohnehin zu singen und keinen Schulunterricht hätten. Es sei gefährlich, das Legat abzulehnen, weil dann, wenn man keine Normen für die Höhe der Legate, welche zur Annahme führen können, vorschläge, Niemand mehr Lust haben würde, ein solches Legat ferner zu vermachen. Man möchte fragen: wie groß denn ein Legat sein müsse, um angenommen zu werden? Seien 300 Thlr. zu wenig, dann etwa 1000 Thlr.

Dagegen deutete Herr Adv. Wandel darauf hin, daß einmal die Ausführung des Legats sehr schwierig, dann aber auch für die Studien nicht förderlich sei. Es scheine das Legat um deswillen zur Annahme empfohlen zu werden, weil es über kurz oder lang doch der Armenkasse, wie im Testamente eventuell bestimmt sei, zufalle; allein eine solche Rücksicht halte er für unpassend. Da er übrigens nicht fürchte, daß durch die Ablehnung des Legats die Munificenz anderer Testatoren beeinträchtigt werde, so stimme er gleichfalls für die Ablehnung.

Andererseits war Herr St.-R. Bachhaus für die Annahme. Er bemerkte, er selbst sei Thomasschüler und habe eine bessere Meinung davon getragen, als jener Redner, welcher glaube, es handele sich um Verwendung des Geldes zu einem Töpfchen Bier.

Herr Prof. Bursian entgegnete: er sei aus einem allgemeinen principiellen Grunde gegen Annahme des Legats, nicht aber sei es ihm eingefallen, der Thomasschule ein schlechtes Zeugniß ausstellen zu wollen. Herr St.-R. Hempel trat dagegen für die Mehrheit des Ausschusses ein.

Nachdem auf Antrag des Herrn Cavael die Debatte geschlossen worden war, empfahl der Herr Berichterstatter nochmals insbesondere um des moralischen Eindruckes willen die Annahme des Legats.

Der Antrag des Ausschusses wurde darauf gegen 20 Stimmen angenommen.

Herr Willich berichtete weiter Namens des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen

4. über einen vom Stadtrathe bezüglich der Forderungen an das Lurgensteinsche Creditwesen verhandelten Vergleich.

Aus der Rathsmittelung hatte sich ergeben, daß der Stadtrath Lurgenstein

- a) 128 Thlr. 1 Ngr. 1 1/2 Pf. über drei Jahre vor Ausbruch des Creditwesens zurück verfallene Beiträge zum Stadtschuldentilgungsfonds und Schulgelder, ferner rechtskräftig zuerkannte, jedoch nicht mit Hypothek versehene, auf einem bloßen Versprechen beruhende Zinsen nach Höhe von 1 % sammt Kosten für Gas und Arbeitslöhne
- b) 122 = — = — =
- c) 149 = 5 = — =
- d) 340 = 25 = 5 =

schuldig geblieben ist.

Der Ausschuss empfahl zwar dem Rathesbeschlusse beizutreten, jedoch dabei auch gegen den Rath Verwunderung darüber auszusprechen, daß sich solche Reste an städtischen Gefällen, wie hier unter a—d angeführt, hätten aufsummen können.

Herr Dr. Heyner fügte hinzu: daß für solche Verluste Diejenigen aufkommen müssen, welche eine so weit gehende Schonung geübt hätten gegen einen der Herren Stadtrathe; wäre es ein schlichter, gewöhnlicher Bürger gewesen, so würde die Execution sogleich dagewesen sein; die betreffenden Beamten haben in diesem Falle den Verlust, welcher der Stadtcasse erwächst, unbedingt zu tragen.

Der Ausschussantrag mit der daran geschlossenen Bemerkung fand einhellige Annahme.

5.

Derselbe Referent fügte hieran den Vortrag des Rathescommunicats, die Veräußerung eines Areals an den Thonbergstraßenhäusern, dem Johannis-hospital zugehörig, an die Thonberger Kleinkinderbewahranstalt, die □ Elle à 3 Ngr., betr.

Der Ausschuss empfahl, den Verkauf unter den vom Rath angeführten Bedingungen zu genehmigen, was einstimmig geschah.

(Schluß folgt.)

Offizielle Preisnotirungen

bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Gentner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Vertrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Drosch, d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).

Sonnabends, am 30. Juli 1859.

Rüböl loco: 11 3/4 ^{af} Briefe und bezahlt; p. Aug., Septbr.: 10 3/4 ^{af} Bf.; p. Septbr., Octbr.: 10 5/8 ^{af} Bf.

Leinöl loco: 12 1/4 ^{af} Bf. — Mohndöl loco: 24 1/2 ^{af} Bf. Weizen, 168 K, braun, loco: nach Qual.: 4—5 1/2 ^{af} Bf. und bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 48—70 ^{af} Bf. und bez.]

Roggen, 158 K, loco: alter geringer 3 5/12 ^{af} Bf.; alter guter 3 1/2 ^{af} Bf., 3 1/2, 3 1/12 u. 3 1/24 ^{af} bezahlt; neuer 3 3/4 und 3 3/6 ^{af} bez. [Für 1 Preuß. Wispel: alter geringer 41 ^{af} Bf.; alter guter 43 1/2 ^{af} Bf., 42, 43 u. 43 1/2 ^{af} bezahlt; neuer: 45 u. 46 ^{af} bez.; p. Sept., Oct.: 43 ^{af} Bf.; p. Oct., Nov.: 43 ^{af} Bf., 41 ^{af} Geld; p. Novbr., Decbr. 43 ^{af} Bf.]

Gerste, 138 K, loco: 2 5/6 ^{af} Bf. und bez. [Für 1 Preuß. Wispel, 34 ^{af} Bf. u. bez.]

Hafser, 98 K, loco: alter: 2 2/3 ^{af} Bf., 2 1/12 und 2 2/3 ^{af} bez.; neuer: 2 1/4 ^{af} Bf., 2 5/12 ^{af} bez. [Für 1 Preuß. Wispel, alter: 32 ^{af} Bf., 31 u. 32 ^{af} bez.; neuer: 29 1/2 ^{af} Bf., 29 ^{af} bezahlt.]

Raps, loco: 5 3/6 ^{af} Bf., 5 3/4 ^{af} bez. Spiritus loco: 27 ^{af} S.; p. Sept.—Dec. in gleichen Raten: 26 ^{af} Geld.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich zu Seite 3108 d. Bl. auf 1859 gehörend.)

+ Bis 1. August 1859 Nachlief. 2 mit 11 ^{af}, den Ober-Hermisdorfer Kohlenbau-Verein zu Dresden betr. [Für Die, welche Einzabl. 2 mit 10 ^{af} bis daher nicht leisteten, an Oeland und Gablenz in Dresden.]

Leipziger Börsen-Course am 30. Juli 1859.

Course im 30 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action	
excl. Zinsen.		excl. Zinsen.		excl. Zinsen.	
Angab.	Gen.	Angab.	Gen.	Angab.	Gen.
v. 1830 v. 1000 u. 500	87	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	100 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	64
kleinere	—	do. do. II. Em. do.	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	63
1855 v. 100	82	do. do. III. Em. do.	—	pr. 100	—
1847 v. 500	99 1/4	Berlin-Anh. do. pr. 100	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
1852, 1855 (v. 500)	—	do. do. do.	—	Braunschweiger Bank à 100	91
u. 1858 (v. 100)	99 3/4	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	103 1/2	pr. 100	—
Act. d. ehem. S.-Schles.	—	do. Anleihe v. 1854 do.	97 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	95
Kleinh. Co. à 100	100	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr.-Act. do.	92 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	88 1/2	do. Prior.-Obl. do.	100 1/2	pr. 100	—
rentenbriefe kleinero	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	98 3/4	Thür. E.-P.-Obligat. I. Em. do.	100 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—
Sächs. erbl. v. 500	87	do. do. II. Em. do.	—	pr. 100	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	92 1/2	do. do. III. Em. do.	95 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	76 1/2
do. do. v. 500	—	do. do. IV. Em. do.	—	Gothaer do. do. do.	76
do. do. v. 100 u. 25	99 1/2	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	100 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank	—
do. do. v. 500	—			à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 100 u. 25	86			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—
do. do. v. 1000, 500, 100, 50	—			pr. 100 Mk.-Bco.	—
kündbare 6 M.	—	Eisenbahn-Action		Hannov. Bank à 250 pr. 100	—
v. 1000, 500, 100	98	excl. Zinsen.		Leipz. Bank à 250 pr. 100	147
v. 1000 kündb. 12 M.	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	Lübecker Commerz-Bank à 200	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	pr. 100	—
Aust. zu Leipz. Ser. I. v. 500	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	Meining. Credit-Bank à 100	—
do. do. do. v. 100	96 3/4	do. do. Litt. C.	—	pr. 100	—
K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	99 3/4	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—
Cr.-C.-Sch. kleinero	—	Chemn.-Wüschn. à 100 do.	—	pr. 100	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	219	Rostock Bank à 200 pr. 100	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	Köln-Mindener à 200 do.	—	Schles. Bank-Vereins-Action . .	—
do. Anleihe v. 1859	102 3/4	Leipz.-Dresdner à 100 do.	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	44	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—
do. do. do. do.	—	do. Litt. B. à 25 do.	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	50
do. do. do. do.	—	Magdeburg-Leipz. à 100 do.	210	Weimar. do. à 100 pr. 100	89 1/4
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	68	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	Wiener do. pr. Stück	—
do. Loose v. 1854	—	do. „ B. à 100 do.	—		
		do. „ C. à 100 do.	—		
		Thüringische à 100 do.	106		

Tageskalender.

Stadttheater. 48. Abonnements-Vorstellung.
 Gastvorstellung
 des Herrn Bernard vom königl. Hoftheater zu Hannover.
Ein Abenteuer Ludwig Devrients.
 Lustspiel in einem Aufzuge von Theodor Apel.
 Personen:
 Ludwig Devrient Herr Deffoir.
 Kreuzer, ein reicher Fabrikherr . . . Herr Gjasche.
 Ida, seine Tochter Fräul. Jenke.
 Conrad Steinbock, Conditor Herr Scheibe.
 Ort der Handlung: Breslau, in einer Conditorei. Zeit: 1815.

Der Barbier von Sevilla.
 Oper in 2 Acten, aus dem Italienischen übersetzt von Kollmann,
 Musik von Joachim Rossini.
 Personen:
 Graf Almaviva Herr Lüd.
 Doctor Bartolo Fräul. v. Ehrenberg.
 Rosine, seine Mündel Herr Rafaleth.
 Basilio, Singmeister Frau Bachmann.
 Marceline, Gouvernante der Rosine . . Herr Bertram.
 Figaro, Barbier Herr Gillis.
 Fiorello, Kammerdiener des Grafen . . Herr Kühn.
 Ein Hauptmann Herr Talgenberg.
 Ein Notar Herr Scheibe II.
 Manuel, Bedienter des Grafen
 Soldaten. Musikanten.
 Graf Almaviva — Herr Bernard.

Im 2. Act: **Cavallino** aus der Oper „Die Musiktiere der Königin“
 vorgetragen von Hrn. Bernard; **Ario** aus „Linda von Chamounix“
 von Donizetti, vorgetragen von Fräul. v. Ehrenberg.
 Am Schluß der Oper: **Ario** aus „Cenerentola“ von Rossini, vor-
 getragen von Fräul. v. Ehrenberg.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nchm. 2 u. 30 M. Anf. Nchm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nchts. 10 u. (bis Nies). Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nchts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Nchm. 4 u., Nchm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nchm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) u. Nchts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 25 M. u. Nchts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 u. 55 M. u. Nchm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nchts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 10 u. 55 M., Nchm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nchts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nchm. 1 u. 25 M., Nchm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nchts. 10 u. 6 M.
- V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Commertheater. Heute Sonntag den 31. Juli zum dritten Male: **Berliner Kinder.** Original-Vollstück in vier Abtheilungen von H. Salinger. Musik von Th. Hauptner.
 1. Abtheilung: Der letzte Lehrsungensreich. 2. Abtheilung: Wilhelm's Wanderjahre. 3. Abtheilung: Was sich die Caserne erzählte. 4. Abtheilung: Das Fest des tausendsten Fasses. — Anfang 6 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.
 1. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. u. Nchts 10 u. 50 M.

Öffentliche Bibliotheken.
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
 Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürger-
 schule Nr. 3 parterre).
 Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ellie.
 Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, feins neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
 Cyprien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der für den hiesigen Bürger und Waffelkuchenbäcker
Herrn Ludwig Ferdinand Kellner
am 18. Januar d. J. zur Reise nach Rochlitz und weiter von
uns ausgefertigte und bis zum 1. Mai d. J. gültig gewesene
Reisepaß soll, erstatteter Anzeige zufolge, am 23. d. M. in hie-
siger Stadt verloren worden sein, weshalb wir solches zur Ver-
meidung etwaigen Mißbrauchs bekannt machen und den derma-
ligen Inhaber dieses Passes zur schleunigen Abgabe desselben an
uns auffordern.

Leipzig, den 30. Juli 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Auction. Mittwoch den 3. Aug. d. J. Vormittags 9 Uhr
wird eine Anzahl div. Blumenstöcke und Topfgewächse — worunter
2 Melaleuca alba, 1 Georgania capensis, 1 Chamaetorea elatior,
1 Pitosporum Topira, 2 Acacia latifolia, 2 Laurocerasus, 4 blühende
Dleander, 2 große Camellen, 1 Myrthen- u. 1 Granatenbaum ic. ic.
— in dem alhier auf der hohen Straße sub Nr. 10 gelegenen
Gartengrundstücke öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.
Theodor Osten, Königl. Sächs. Notar.

Gründlicher Unterricht im Clavierspiel und in der Har-
monielehre wird von einem Schüler des Conservatoriums er-
theilt. Alles Nähere Kupfergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Gründlicher Unterricht im Schneidern und Maßnehmen wird
ertheilt Reichstraße Nr. 16, 3. Etage.

Unterricht in der doppelten Buchführung, im Rechnen,
Englischen und Französischen ertheilt gründlich ein erfahrener Buch-
halter. Wo? erfährt man beim Hausmann Herrn Wolf,
Ritterstraße Nr. 22.

Zum französischen Sprachunterricht sucht eine Lehrerin junge
Damen und Kinder als Theilnehmerin. Monatliches Honorar
20 ₰. Besetzte Adr. in der Exp. d. Bl. unter Marie B. abzugeben.

Meissner's Ateller
für
Photographie u. Panotypie
Johannigasse Nr. 10.

Geschäfts-Gröffnung.

Nachdem ich mein früheres Geschäft:

Café restaurant

selbst übernommen und neu eingerichtet habe, so zeige ich dies
einem geehrten Publicum an, daß das Geschäft mit dem heutigen
Tage geöfnet wird, mit der Bitte, mich mit demselben Wohl-
wollen wie früher bestens zu beehren.

E. Hennersdorf,

Sonditor,

Gewandgäßchen Nr. 5.

Bunzel's Schreiblehrmethode.

Am 3. August

eröffne ich einen **2. Cyclus von 15 Lehrstunden,**

während welchen, vermöge meiner eigens erfundenen Lehrmethode, Herren, Damen und Kindern, ohne Unterschied des Alters,
sie mögen eine wie immer geartete schlechte Schrift besitzen, eine für die Lebensdauer gefällige und gekläufige Handschrift
beigebracht wird.

Nebst den vielen Certificaten hoher und allerhöchster Personen und tausenden von Probefchriften auswärtiger Schüler
liegen nun auch bereits die in meinem ersten Cyclus hier zu Leipzig erzielten Resultate zur beliebigen Ansicht bereit.

Das Honorar für den Cyclus beträgt à Person im kleinen Birkel 15 Thlr., im größern 10 Thlr. und im größten
6 Thlr. Pr. Cour.

Die Aufnahme zu diesem Cyclus geschieht täglich, jedoch nur bis zum Beginn desselben, in meiner Wohnung:

Sellers Hof, Reichstraße Nr. 55, 2. Etage, Vormittags von 8 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Eduard Bunzel,

öffentl. Lehrer der pop. u. höh. Kalligraphie an d. k. k. Universität zu Prag.

28] Das Photographische Ateller von Theodor Rudel [28

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.

Im photographischen Ateller v. A. Glintz,

Lurgensteins Garten No. 6,

erschien so eben ganz Leipzig, nach der Natur aufgenommene Rund-Ansichten, so wie alle Hauptgebäude und sind bei mir, so wie in
den Kunsthandlungen der Herren Rocca und Del Vecchio zu haben à Stück 15 Ngr. und werden Bestellungen auf Privatgebäude
u. Gärten unter soliden Bedingungen angenommen, auch ist täglich Aufnahme für Portraits in Photographien, Stereoskopen, Panotypen ic.



Die halbe Flasche
17 1/2 Sgr.

Lilionesse.

Die ganze Flasche
1 Thlr.

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecke, Finnen und Mitesser und ver-
leiht dem gelbsten Teint eine ungemeine Zartheit und jugendliche Frische. —

Für die Wirkung unserer Lilionesse übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikates einen
Garantieschein erhalten.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Theodor Pitzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Halle a. d. S.

A. Rennenpennig & Comp.

Sammet-Band,

vollkommen sortirtes Commissionlager zu billigen Fabrikpreisen
bei
Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Bademützen

für Damen und Herren, Schwamm- und
Seifenbeutel von braunem oder gelbem Wachstaffet und
Gummi, gebleichte Waschtuchwännen in schöner Waare.

Alexander Bretschneider, bayr. Str. 10,

empfiehlt eine Auswahl der schönsten Instrumente in Flügel- und
Taselform, so wie auch Pianinos.

Um mit den Sommerbeständen meines Waarenlagers zu
räumen verkaufe ich dieselben zu sehr ermäßigten Preisen.

Besonders empfehle ich Jaccnets, Moussilnets,
Baréges, halbscidne u. halbwoleene Kleider-
stoffe, so wie Sommer-Mäntel und Mantillen.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Engl. Obovone, Mittel gegen Zahnschmerz, Leutner's
Hühneraugenpflaster 1 St. 1 ₰, 1 Dbd. 10 ₰, Sauer's
Seil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2 ₰, Lannet's
Balsamite gegen Hühneraugen. Salomonis-Apotheke.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Schmidt & Hötcher!
32, Gutsstraße 32,

empfehlen in großer Auswahl
 1/4 Barège, gestreift, quarirt, russis Muster à Elle 3 u. 4 1/2,
 1/4 Pail de chèvire, gestreift, quarirt, 18 Ell. zu 2, 2 1/2,
 2 1/2 1/2,
 Kinderkrämpfe jede Größe f. den Sommer pr. Dgd. v.
 20 1/2 an,
 Steppdecken, groß u. schön pr. Stk. zu 2 1/2, ferner
 Jacquets, Mouffeline de laine-Roben, Schür-
 zen, Umschlagetücher, Cravatten, Sommer-
 Shawls, Mantillen, Mäntelchen u. Kinder-
 anzüge neuer Mode von besten Stoffen gefertigt,
 Kophaar, Wairo, Fillet u. Schirting-Stahl-
 röhre in den anerkannt schön auftragenden Formen.
 Damen- und Herren-Wäsche jeder Art und Stoff,
 Leinen, Weißwaaren u. Modeartikel zu außer-
 ordentlich billigem Preis.

100,000 Paquet!

Stearinkerzen (Prima) à Paquet 8 Ngr., desgleichen

100,000 Stück!

Stearinkerzen (Prima) à Stück 1 Ngr.

Moritz Rosenkranz.

Es ist angekommen

der gute billige Seim à 5 1/2 1/2 pr. 8, besserer zu 6 1/2 1/2 pr. 8
 bei H. Meltzer.

Ein Bauerngut in der Nähe Leipzigs und eine halbe
 Stunde von der Eisenbahn gelegen ist der Unterzeichnete für 6500 1/2
 zu verkaufen beauftragt.

Adv. Gustav Simon, unterer Park Nr. 4.

Ein hübscher Edgarden 4r Abtheil. im Johannisthal soll billig
 verkauft werden. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 62, 2. Etage.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in bester Lage Leipzigs geleg. Materialwaaren-, Wein-
 und Spirituosen-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen
 sofort zu verkaufen. Darauf Reflectirende erfahren unter H. S.
 Nr. 1000. poste restante Leipzig franco das Nähere.

Zu verkaufen ist ein Daguerreotyp-Apparat
 Gerichtsweg Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Ein vollständiges Schlosserhandwerkzeug ist billig zu verkaufen
 in Eilenburg. Das Nähere ist zu erfahren 141 im Rosenthale.

Zu verkaufen sind von Mahagoni 6 feine Stühle, 1 Divan
 u. 1 runder Tisch, alles sehr gut erhalten, ferner noch 1 Kirschb.
 Kleidersecretair, noch wie neu, 2 Commoden, 1 Divan, 6 Rohr-
 stühle, 6 billige Polsterstühle, 1 Kleider-, 1 Bücher- u. 1 Küchen-
 schrank mit Aufsatz, 3 Spiegel, Waschtische, Betten, 2 Bureauz,
 runde u. Nähtische, 1 Stuhl- u. 1 Wanduhr, 8 Tage gehend,
 Tauchaer Straße Nr. 6 bei Sauer.

Extrafines neues Provencer-Oel

oder bestes Salatöl in frischer Zusendung empfiehlt im Ganzen und im Einzelnen billigt

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse.

Himbeer-Wein-Limonaden-Extract

in bekannter vorzüglicher Qualität

empfeht und verkauft in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billigt

Alexander Broche,
 Dresdner Straße Nr. 17.

Extrafine Liqueure

von

Alexander Broche, Dresdner Strasse Nr. 17,

nach französischer Methode mittelst mehrmaliger Destillation aus dem feinsten Weinspirt und frischem Gewürz (nicht mit Del) auf
 das Sorgfältigste bereitet, empfiehlt und verkauft in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen
 D. O.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz

pr. Fl. 15-20 Ngr., pr. Eimer 30-40 Thlr. empfiehlt

Franz Volgt, Dresdner Straße.

Eine Gondel

mit Schlagrudern, ganz neu, ist billig zu verkaufen

Moritzstraße Nr. 7.

Ein Hand-Leiterwagen mit eisernen Achsen, noch ganz
 neu, steht zum Verkauf Neu-Neuditz am Lhonberg, Bach of's
 Haus Nr. 5, 1 Treppe links.

Mehrere Kinderwagen (gebrauchte) stehen billig zum Verkauf
 Moritzstraße Nr. 3.

Zu verkaufen ist billig ein großer blühender gef. Oleander
 Ulrichsgasse Nr. 48 im Hofe 1 Treppe.

Heinrich Dietz, Glodenstraße 3,

empfeht gerösteten Kaffee von vorzüglicher Qua-
 lität pr. Pfd. 11 u. 12 Ngr., so wie andere diverse Artikel
 zu billigen Preisen.

Die Liqueur-Fabrik

von **Robert Freygang,**

Halle'sche Straße Nr. 1,

durch ein neues Nebenlocal vergrößert und sehr bequem eingerichtet,
 empfiehlt neben feinen Liqueuren kohlensaures, Soda- und Selter-
 wasser, Limonade und andere Getränke.

Echten Trauben-Weinessig,

vorzüglich schön zum Einsetzen der Früchte und

neue isländische Häringe,

so fein als holländische, empfiehlt

Herm. Hoffmann, Dresdner Straße.

Die beliebtesten

Hannoverschen

Wein-Käse

sind wieder frisch angekommen.

J. Oscar Berl, Schützenstrasse Nr. 27.

Fetten ger. Rheinlachs

erhielt und empfiehlt

J. Oscar Berl, Schützenstrasse Nr. 27.

Pfeffergurken u. neue saure Gurken

empfeht

J. Oscar Berl.

Neue Isländer Häringe

von vorzüglich schöner Qualität empfiehlt

Friedrich Kitzo, Frankfurter Straße Nr. 1.

Wo sind sie denn zu haben

die wohlschmeckenden, sardellenähnlichen Salz-
 fischen? bei H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29. Wie viel kosten
 sie denn? 2 1/2 pr. 8!

Neue Boll-Häringe,

sehr zart und fett, empfiehlt im Schock und Stück billigt

M. Naumann, Rosplatz Nr. 10.

Milch. Reine unverfälschte Milch täglich 3 Mal frisch früh 6 Uhr, Mittag 2 Uhr und Abends Johannisgasse Nr. 14 part.

Milch. Reine, unverfälschte Milch und Sahne ist täglich 3 Mal frisch zu haben Kochs Hof, Milch-Halle.

Zu kaufen gesucht: 1 Gartenscheere, 1 Hauenscheere, 1 Holzenbüchse, 1 großer Schnepfer (Rüstung) Lehmanns Garten, über Cajeri's Restauration rechts.

Wein- u. Champagnerflaschen kauft fortwährend zum höchsten Preis **Franz Voigt, Dresdner Straße.**

1600 Thaler werden auf ein Landgrundstück zu ersten Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter L. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1500 bis 1800 \mathfrak{f} werden zu erster Hypothek auf ein Landgrundstück, nahe an der Stadt gelegen, gesucht. Adr. bittet man niederzulegen unter Chiffre L. S. \mathfrak{H} 100. poste rest. Leipzig.

Ein darbender Künstler bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 25 Thlr. auf 4 Monate, binnen welcher Zeit derselbe Manuscripte verwerthen wird. Gefällige Offerten werden unter H. G. poste restante erbeten.

A German teacher, wishing to improve himself in English, offers to any English Gentleman or Lady his assistance in studying the German language and literature expecting in return some opportunity for practice in English conversation. Addresses with A—A may be left at Mr. O. Klemm's, Bookseller, University-street.

Steindruckergesuch!

Ein mit dem Feder-, Gravir-, Kreide-, Farben- und Umdruck vertrauter Steindruckler wird unter günstigen Bedingungen als **Oberdrucker** baldigst zu engagiren gesucht. Nur solche, welche in den genannten Druckarten geübt und dafür gute Zeugnisse aufzeigen können, mögen sich in frankirten Zuschriften melden bei **C. G. Reinhold & Söhne, Königl. Hofbuchdrucker in Dresden.**

Former-Gesuch.

In der Eisengießerei in Schleuditz finden mehrere tüchtige **Former** dauernde Beschäftigung.

Für ein flottes **Salanterie-, Kurz- u. Spielwaaren-Geschäft** en detail in einer nahe liegenden Residenzstadt wird entweder sofort oder zum 1. September a. c. ein junger Mensch aus anständiger Familie und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen als Lehrling gesucht. — Näheres zu erfahren bei Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig.

Gesucht wird zum 15. Aug. d. J. in eine Bahnhofrestauration ein gewandter Kellner, und ist das Nähere Dienstag d. 2. Aug. zwischen 9—12 Uhr Vorm. bei Herrn Restaur. Poppe zu erfahren.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15—17 Jahren Frankfurter Straße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen, welches einer kleinen Wirthschaft vorstehen und gute Zeugnisse beibringen kann. Näheres Johannisgasse Nr. 35, im Vordergebäude 1 Treppe.

Gesuch. Ein gewandter und erfahrener Rechnungsführer und Expedient mit Kenntniß der Deconomie und deren technischen Branchen sucht eine Stelle auf einem Gute oder in einer Fabrik. **A. Lüderitz** in Leipzig, H. Fleischergasse Nr. 23.

Stelle-Gesuch. Ein junger militärfreier Mann, welcher als Conditoren-Gehülfe in Paris und andern größeren Städten zur Zufriedenheit seiner Principale conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer hiesigen Conditorei oder auch in einer feinen Kuchnbäckerei eine Stelle. Das Nähere wolle man gefäll. lange Straße Nr. 30, 2 Treppen rechts erfragen.

Ein lediger Mensch in gesetzten Jahren, nicht von hier, mit guten Attesten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Näheres Goldhahn-gäßchen bei Herrn Restaurateur Böhm.

Ein Bursche, nicht von hier, der seit 7 Jahren bei einer Herrschaft war und sich aller Arbeit unterzieht, wünscht baldigst ein Unterkommen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse in die Expedition dieses Blattes niederzulegen unter den Buchstaben E. A.

Ein junges Mädchen von 20 Jahren aus guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei humaner Behandlung eine Stelle als Ladenmädchen oder auch, da dieselbe in Weiß- und feiner Näherer. erfahren ist, irgend eine andere geeignete Stellung.

Näheres werden die Herren Ehr. Fr. Treiber u. Sohn in Dresden auf frankirte Zuschriften mitzutheilen die Güte haben.

Ein Mädchen von auswärts wünscht eine Stelle als Wirthschafts-terin oder als Bäckermamsell. Adr. \mathfrak{H} 3 poste restante.

Gesucht wird von einer ordentlichen Frau, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch platten kann, bei einer Herrschaft eine Aufwartung. Zu erfragen Neuditz, kurze Gasse 84, 3 Tr.

Für die Dauer des ganzen Jahres wird für ein **Wodewaarengeschäft** ein geräumiges Parterrelocal auf der Grimma'schen Straße, Markt oder dessen unmittelbarer Nähe zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen poste restante unter der Chiffre M. J. \mathfrak{H} 3.

Zur Cigaretten-Fabrikation wird ein helles passendes Local nebst Sortierzimmer baldigst oder auch sofort zu miethen gesucht. Anerbietungen unter H. A. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein Paar junge Leute, die sich erst verheirathen wollen, wird ein freundliches Familienlogis im Preise von 50—80 \mathfrak{f} zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter A. V. Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar jungen ruhigen Leuten ein kleines Logis. Adressen mit Preisangabe bittet man Theaterplatz Nr. 6 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame im Halle'schen oder Frankfurter Viertel ein freundl. Logis vorn heraus von einem oder 2 Zimmern nebst Zubehör, oder 2 unmeubl. Zimmer mit Bodenraum. Adr. A. H. mit Preisangabe erbittet man Theatergasse 4, 1. Et.

Gesucht wird von einer Frauensperson eine Stube oder Kammer mit oder ohne Meubels sogleich zu beziehen. Adressen bittet man unter A. B. bei Hrn. Rfm. Kießling, Dresdner Str., abzugeben.

Mehrere anständige Familienlogis von 34—50 Thaler sind theilweis jetzt und zu Michaelis in **Neu-Schönfeld** zu beziehen. Das Nähere in Leipzig, Georgenstraße Nr. 30.

Ein freundliches Parterre-Logis mit Gärtchen ist zu Michaelis zu vermieten Eiferstraße Nr. 1.

Zwei große Parterre-Logis, zu jedem Handel passend, sind zu vermieten und können gleich bezogen werden Thonberg Nr. 30, eins dergl. 1 Treppe.

Vermiethung. Einige Familienlogis zu Michaelis zu beziehen mit acht und drei Stuben und Zubehör, desgl. eins mit drei Stuben Weststraße Nr. 67 beim Hausmann.

Zu vermieten ist Michaelis a. c. die zweite Etage Zeiger Straße Nr. 7, Preis 110 \mathfrak{f} . Näheres Gerberstraße 6 parterre.

Preussergässchen Nr. 5, 3 Treppen ist eine Stube zu vermieten an einen Herrn mit separatem Eingang und Hausschlüssel, messfrei.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Dessauer Hof C, 3 Tr. bei der Wtw. Schiefer.

Eine freundliche Garçonwohnung ist zu vermieten Inselstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube und Kammer und auch zwei Schlafstellen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Ein feinmeublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Inselstraße Nr. 14, Treppe links, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Zubehör und Hausschlüssel Neuditzer Straße 9, Eckhaus.

Eine Stube mit Kammer, gut meublirt, mit schöner freundlicher Aussicht, ist an Herren von der Handlung oder an Beamte sofort zu vermieten Läubchenweg Nr. 1.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer sept., mit oder ohne Meubles, Antonstr. 19, 1 Tr. links vorn heraus.

Ein freundliches Bohn- und Schlafzimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Georgenstraße 22, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer und zwei Schlafstellen H. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich an einen jungen Herrn eine freundliche Stube Mühlgasse Nr. 1, 2. Etage links.

Ein freundliches Zimmer mit sep. Eingang ist für einen Herrn sogleich zu vermieten lange Straße Nr. 25 bei Witwe Pösel. Dasselbst auch eine Schlafstelle.

Eine Stube mit oder ohne Schlafstube, messfrei und gut meubl., ist vom 1. Aug. zu vermieten Reichstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles an einzelne Personen. Zu erfragen lange Straße 30, 2 Tr. rechts.

Ein gut meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 18 part.

Zu vermieten ist ein schönes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- nebst Schlafzimmer, Lurgensteins Garten 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist sofort eine gute meublierte Stube mit Schlafstube mit schöner freier Aussicht an einen oder zwei Herren Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten sind an einzelne Herren auf der gr. Windmühlenstraße Nr. 15 in der Bierhalle links im Hofe 2 Treppen 2 freundlich meublierte Stuben mit oder ohne Schlafzimmer, sofort oder auch später zu beziehen.

Garçon-Logis.

Eine kleine einfenstrige Stube, 1. Etage an der Promenade, neu tapeziert, sogleich zu vermieten und bei Herrn Bäckermeister Schemmel am Barfußberge zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Zum 1. oder 16. August ist eine Stube ohne Meubles zu vermieten Erdmannstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube, Promenaden-ansicht (messfrei) Neukirchhof Nr. 28, 2. Etage.

Ein fein meubliertes Garçonlogis vorn heraus mit Hauschlüssel ist sofort zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für einen Herrn Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten: 1 Stube mit 1 oder 2 Kammern mit oder ohne Meubles an ledige Herren Petersstraße Nr. 38, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublierte Stube mit Cabinet Georgenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen an einen soliden jungen Mann Reichstraße Nr. 2, 3 Tr. im Hintergebäude.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen eine unmeublierte Stube und Kammer an ein solides Mädchen Eiferstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 12, 4 Treppen.

In Reudnitz ist eine gut meublierte Stube zu vermieten. Das Nähere Mauricianum 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches u. gut meubl. Stübchen Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein schönes messfreies Zimmer mit separ. Eingang und Hauschlüssel ist zu vermieten Neukirchhof 30, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit separatem Eingang, in Gohlis, ist sofort für einen Herrn zu vermieten. Näheres Sporerg. 6 part.

Zu vermieten ist ein unmeubliertes Stübchen an eine Person Klostergasse Nr. 2, 4. Etage.

Eine Stube mit oder ohne Kammer ist ohne Meubles zu vermieten hohe Straße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche schön meublierte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei solide Herren Frankfurter Straße Nr. 2, gleich hinter der goldnen Sonne.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an eine solide Mannsperson zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe.

Zu vermieten sind einige freundliche Schlafstellen und sogleich zu beziehen Gerberstraße, St. Braunschweig in der Wirthsch.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an solide Frauenzimmer Raundörfschen 21 parterre vorn heraus.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle ist sofort zu vermieten Burgstraße Nr. 11, weißer Adler 2. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für solide Herren Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 20 im Hof 1 Treppe.

Eine ganz separate freundliche Schlafstelle vorn heraus ist offen im Kirchgäßchen Nr. 2, eine Treppe links.

Zwei Schlafstellen für Herren sind offen und eine Kammer ohne Bett zu vermieten Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen im Hofe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an solide Herren Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen mit Kost für solide Herren. Central-Halle beim Hausmann zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70, 3 Treppen.

Offen und sogleich zu beziehen sind einige freundliche Schlafstellen. Näheres Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Grenzgasse Nr. 28, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Halle'sche Straße Nr. 7 im Hofe links 2 Treppen bei S. Siegler.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, welches ihr eigenes Bett hat, Königsplatz Nr. 18 im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 13 im Hofe quer vor 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Inselstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Thomagäßchen Nr. 7, im Hofe 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 36 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 2 Herren, sogleich zu beziehen, Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen bei E. F. Hering.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Gerberstraße Nr. 10 im Hofe 3te Treppe bei Konniger.

Offen sind zwei Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 9 hinten im Hofe parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen für ordentliche Mannspersonen Ulrichsgasse Nr. 18 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 29 im Hofe 3 Treppen links.

B. Punct 3 Uhr Abmarsch nach Kleinzschocher. 1/2 3 Uhr große Funkenburg.

Die 12. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr diesjähriges Vogel- und Scheibenschießen Montag den 1. August in Eutritzsch ab. Kameraden anderer Compagnien und ehemalige Mitglieder werden freundlichst eingeladen. Der Abmarsch ist punct 1 Uhr in Dienstkleidung und weißen Beinkleidern. (Sammelplatz am Waageplatz.) Billets und Gastbillets sind bei Herrn W. Stierba, Gerberstraße Nr. 3, in Empfang zu nehmen. Der Hauptmann Grundmann.

19. Heute Sonntag den 31. Juli Nachmittags Kleinzschocher im Gasthof zum Reichsverweser. Gäste der Mitglieder sind willkommen. NB. Vogel- und dergleichen Schießen mit Büchsen.

Abmarsch präcis 2 Uhr Brandbäckerei.

Wenn es regnet bis auf Weiteres verschoben.

Der Vorstand.

*** A—a.* Heute Spaziergang nach Wahren.**

Sammelplatz große Funkenburg — Abmarsch 1 1/2 Uhr.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Für gefällige Belustigung für Herren und Damen ist gesorgt.

D. V.

Bad Wittekind.

Heute Sonntag den 31. Juli, so wie an jedem Sonn- und Feiertag Extra-Table d'hôte im Cursaale Mittags 1 1/2 Uhr. unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Thüringen und Magdeburg. Tafelmusik und Concert von der Capelle des Herrn Stadtmusikdirector C. John.

Diners à part, wozu besondere Zimmer reservirt sind, werden aufs Sorgfältigste ausgeführt, eben so kann zu jeder Zeit à la carte gespeist werden.

L. Achtelstetter.

Heute Concert
im
Garten des Schützenhauses
vom ehemals Herfurth'schen Musikchore
unter Leitung
des Director **Menzel.**



Spiel der Fontaine

mit
vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

CENTRAL-HALLE

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

F. Harold.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

J. S. Dirge.

Heute Ball im Salon Windmühlenstrasse Nr. 7,

dabei empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll

verw. Pilger.

BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Starke.

CONCERT u. BALLMUSIK.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Morgen Montag zum Bogelschießen **Concert und gleichzeitig Ballmusik.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Obst-, Thüringer Wein- und ein Auswahl Kaffee-
tuchen, so wie verschiedene warme Speisen, und morgen Montag
Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Meyer.

Hierzu eine Beilage.

TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Trefoluen-Walzer
von Lüders (neu); Sympathie-Polka von Dubey (neu);
Galopp des Amazonas von Neumann (neu).

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Heute über acht Tage keine öffentliche Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. M. Wemek.

Der Tanz-Accord kostet 7 1/2 Ngr.

Leipziger Salon.

Heute Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Accord fürs Tanzen 5 Ngr., für vorzügliche
Speisen und Getränke ist gesorgt.

J. A. Seyne.

NB. Morgen von 7 Uhr an Tanzmusik, Accord 2 1/2 Ngr.

Colosseum.

Heute zu meinem

Sommerfest

Concert und Ballmusik,
um 10 Uhr große Blumenpompante bei Illumination.

Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr. Anfang
4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Prager.

*** Gosenthal. ***

Zu dem heute stattfindenden Sommervergnügen, wobei großes
Stangenklettern und Hahnschlagen erfolgt, ladet zu einem soliden
Tanzchen, so wie zum Schlachtfest, diversen Speisen, f. Gose und
Lagerbier freundlichst ein

C. Hartmann.

Heute Sonntag den 31. Juli

Concert und Tanz,

hierzu ladet ergebenst ein

Zaspel, Gastwirth in Nachern.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 212.]

31. Juli 1859.

G r i m m a.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs, welche das hiesige, vom 31. Juli bis 7. August d. J. dauernde Königsschießen besuchen sollten, empfiehlt Unterzeichneter seine Restauration zum **Mathskeller** auf das Angelegentlichste.

Es wird stets mein Bestreben sein durch gute Speisen und Getränke, welche zu jeder Tageszeit verabreicht werden, den mich beehrenden Gästen entgegen zu kommen und bittet um recht zahlreichen Besuch

Eduard Krostitz.

Restaurations - Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mit einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich zu jeder Tageszeit mit kalten und warmen Speisen, ff. Bieren und Kaffee bestens aufwarten werde.

Ich meinerseits werde stets bemüht sein, den Wünschen der mich beehrenden Gäste aufs Vollkommenste nachzukommen.

Leipzig, den 31. Juli 1859.

Hochachtungsvoll

Carl Quell, kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Oberschenke Eutritzsch.

Meinen werthen Gästen zur Nachricht, daß das Sommervergnügen einer Gesellschaft den hintern Garten nebst Saal für heute in Anspruch nimmt und bleibt nur der vordere Garten und Gaststuben für Nichttheilnehmer frei.

Ergebenst

Gustav Gottwald.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden Lutterfest wartet mit einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Ente mit Weinkraut, so wie mit verschiedenen Sorten Kuchen und gutem Kaffee, vorzüglichem bayerischen und Vereinsbier und feiner Gose ergebenst auf

W. Kühne.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Bei dem heute bei mir stattfindenden Concert und Ball des hiesigen Gesangvereins ladet zu einer Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes u., verschiedenen Sorten Obst- u. Kaffeekekuchen und gutem Kaffee ergebenst ein

Julius Jäger.

Heute Sonntag in Stötteritz

empfehlen Kirsch-, Johannisbeer-, Apricosen-, Spritz- und mehrere Kaffeekekuchen, Abends Allerlei, Ente, Beefsteak, Eierkuchen, neue Kartoffeln, vorzügliches Gersdorfer, Vereinsbier auf Eis u. c.

Schulze.

Restauration zur grünen Schenke.

Wernesgrüner und ff. Auerbacher Felsenkellerbier.

Heute verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, feines

C. Schönfelder.

Schleussig.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, diversen Speisen, so wie zu einem vorzüglich guten Löpschen Bier ladet für heute ergebenst ein

Chr. Bachmann.

Grosser Kuchengarten.

Zu Apricosen-, Kirsch- und verschiedenen Sorten Kaffeekekuchen nebst diversen warmen und kalten Speisen ladet freundlichst ein

H. Steinbach.

Restauration zum Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Propheten-, diversem Kaffeekekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und guten Bieren freundlichst ein

L. Füssel.

Heute ladet zu Kuchen und guten Getränken ergebenst ein

NB. Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekekuchen ergebenst ein

Morgen Schlachtfest.

A. Zünter, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Plagwitz.

Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee und verschiedenen Kuchen, diverse Speisen und ganz vorzügliche Biere, und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

G. Düngefeld.

Hergers Restauration

in Lindenau

ladet heute zum Sommer-Vergnügen freundlichst ein.

Restauration Schönfeld.

Von heute an beginnt das komische Stangenklettern wieder, wobei ich mit Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Ch. S. Müller.

Die Bäckerei von J. Ch. Roth in Eutritzsch empfiehlt eine Auswahl Kaffeekekuchen, Kirsch-, Gies- nebst Thüringer-Rohnkuchen.

Drei Mohren.

Heute Stangenklettern, dabei Obst- und Kaffeekekuchen, Gänsebraten mit Weinkraut und andere Speisen, feine Biere, es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

NB. Morgen Allerlei.

Die Brandbäckerei

empfehlen Aprikosen-, Kirsch-, Johannisbeerkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- und verschiedene Sorten Kaffeekekuchen, wozu freundlich einladet

C. Gentschel.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu div. Kuchen, verschiedenen Speisen und feinen Bieren ergebenst ein

G. Döhne.

Kleiner Kuchengarten

empfehlen Aprikosen-, Kirsch- und div. Sorten Kaffee Kuchen, verschiedene warme Speisen, Dresdner Fasskeller- und Vereinsbier, wozu freundlichst eingeladen wird.

Restauration Thecla

empfehlen für heute div. Kuchen, gute Speisen und ein vorzügliches Köpfschen Vereinsbier.

A. T. Apitzsch.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu Obst- und Kaffee Kuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen höflichst ein

Ch. Wolf.

Papiermühle zu Stötteritz

ladet heute zu Kaffee und Kuchen nebst kalten Speisen und verschiedenen Bieren ergebenst ein.

Karl Winkler.

Drei Lilien in Mendnis.

Heute Propheten-, Kirsch- und Kaffee Kuchen, div. Speisen, feines Bernesebrüner und Lagerbier, wozu freundlichst einladet

NB. Morgen Allerlei.

W. Sabu.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch von 1, 12 Uhr an à 2 1/2 Ngr.

Spelsehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8 empfiehlt täglich guten Mittagstisch à Portion 2 1/2 Ngr.

Die Restauration Kupfergäßchen Nr. 5

empfehlen ein gutes Lagerbier und ein ausgezeichnetes Braubier.

J. W. Eisenmann.

RESTAURATION hohe Strasse Nr. 7

empfehlen für heute Speckkuchen nebst extrafeinem Lagerbier.

Morgen Schlachtfest.

Gerhards Garten.

Heute Allerlei. Das echt Bayerische und Lagerbier ist sehr zu empfehlen.

M. Vollrath.

Morgen vom 1. August an empfehle ich auch meinen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 1/2 Ngr.

G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.



Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfehlen früh 10 Uhr Speckkuchen, ff. Döllnitzer Gose in beliebigem Alter à Flasche 2 1/2 Ngr., Vereinsbier (Sommerbier) auf Eis lagernd à Seidel 18 Pf.

Gleichzeitig empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Abend große Savelkrebse.

D. O.

Hôtel de Saxe.

Von früh 10 Uhr an Speckkuchen. NB. Feine Biere empfiehlt

A. Görsch.

Grüne Linde. Heute Speckkuchen, dazu ein ausgezeichnetes Köpfschen Bier. Hierzu ladet freundlichst ein

A. Vietge.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

J. W. Syrer, große Fleischergasse 7.

Speckkuchen heute früh nach 10 Uhr, wozu ein feines Glas Bobbier verzapft wird.

Carl Saake, Nicolaistraße, goldner Ring.

Pragers Bier-Tunnel. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Culmbacher und Vereinsbier sind ff.

Prager.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei F. A. Junge, Frankfurter Straße 19.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

C. S. Cramer, Dresdner Straße Nr. 10.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

J. S. Schöwein, Gerberstraße Nr. 60.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Heute früh Speckkuchen. NB. Das Lager-, Weiß- und Braubier ist ausgezeichnet, wozu freundlichst eingeladen wird.

Wartburg. Heute früh Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

J. C. Vogel, Klosterstraße Nr. 7.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen; auch empfehle ich mein ausgezeichnetes Lagerbier.

G. W. Döring, Preußergäßchen 6.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Seidelbeer Kuchen bei

W. H. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh Speckkuchen. Bier fein.

W. Küster, Antonstraße Nr. 4.

Für heute früh von 10 Uhr an empfehle Speckkuchen

J. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Drei Thaler Belohnung!

Am 28. Abends ist auf dem Wege von der Frankfurter Straße bis auf den Ruhthurm ein ziemlich abgenutztes Notizbüchlein verloren worden. Dasselbe enthielt (außer 2 Thlrn. in Cassenbilletts) Notizen und Papiere, die nur für den Besitzer wertvoll sind. Der Finder wird gebeten die Abgabe in Hrn. G. W. Böbling's Keller, Petersstraße Nr. 4 gegen Empfangnahme obiger Belohnung bewerkstelligen zu wollen.

Freitag Abend wurde von der Pachtstraße bis Lauchaer Str. ein Röbchen mit Handtuch, Taschentuch u. v. a. verloren.

Abzugeben gegen gute Belohnung Schützenstraße im Bäckeladen des Herrn Schab.

Verloren wurde Sonnabend ein neuer schwarzer Kinderzeugeschuh. Abzugeben gegen Belohnung bei Mad. Bauer im Salz-

Verloren wurde am Freitag Abend zwischen 9—10 Uhr vom Markt bis in die Hainstraße ein blaues Notizbuch, einige Gesangsmittgliederbilletts enthaltend.

Man bittet dasselbe, da es nur für den bisherigen Besitzer von Werth ist, bei Herrn Zinglermeister Heyde, Hainstraße Nr. 3, abzugeben.

Verloren wurde ein großer Schlüssel auf der Straße von Ehrenberg nach Leipzig. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 19 im Café.

Verloren wurde am 30. d. M. auf dem Markte ein sogenanntes Fleisch-Weibuch. Man bittet, solches gegen Belohnung beim Fleischermeister Herrn Rehn abzugeben.

Ein brauner Jagdhund hat sich Freitag Abend in Leuzsch verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Caserne d. Hausm. Fischer.

Beim Sommerfeste der „Glocke“ wurde ein braunes Leder-Förbchen mit Inhalt gefunden. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gefunden wurde von einem Wagen eine Stemmleiste. Abzuholen Place de repos Nr. 5, 4 Treppen.

Seit längerer Zeit erlaubt sich der hiesige Firmensmaler Hussel, Behufs Erlangung in sein Fach einschlagender Arbeiten, sich für einen Schüler, ja sogar früheren mehrjährigen Geschäftsführer von mir auszugeben und meine Arbeiten als die seinigen zu bezeichnen.

Der Genannte ist mir indes persönlich ganz unbekannt und erkläre ich daher dessen Angaben hiermit für vollkommen unwahr, wovon ich gef. Notiz zu nehmen höflichst bitte.

Eduard Seltz, Firmensmaler.

Auf den Angriff des Firmenschreiber Seitz habe ich Folgendes zu erwidern: Sein Schüler und Geschäftsführer bin ich niemals gewesen; das ist nur Missverständnis oder Unwahrheit. Ich brauche zu meiner Empfehlung mich nicht der Arbeiten des Herrn Seitz zu bedienen, sondern bin selbst im Stande eine gute Firma zu liefern. Was ich von seinen Arbeiten gehalten und wie ich mich über dieselben ausgesprochen habe, können nur die Herren bezeugen, zu denen ich hinberufen worden bin oder bei welchen ich mich selbst empfohlen habe.

Leberecht Hussel, Firmenschreiber,
Dresdner Strasse Nr. 55.

Empfehlung.

Firmas in jeder Grösse und Schrift liefert zu billigen Preisen

Leberecht Hussel,

Firmenschreiber, Dresdner Strasse Nr. 55.

Den 4 Herren Stud. Klemm, Nathusius u. s. w. bringt hierdurch einen freundlichen Sängergruß

der Männer-Gesang-Verein zu Eilenburg.

Hoburger Felsenhöhe, den 24. Juli 1859.

Der geschwägigen Altenburgerin Christel in der Marie gratulirt zu ihrem 26. Geburtstage der wohlbekannte Eckensteher.

Nachdem es dem Herrn Kalligraphen C. Händel durch seinen wissenschaftlichen Eifer gelungen ist, mir eine schöne kaufmännische Handschrift anzueignen, sage ich ihm hierdurch öffentlich meinen innigsten Dank, und empfehle somit, wem daran gelegen ist, sich diese schöne Hand eigen zu machen, Hr. Händel in Wahrheit und mit vollem Rechte bestens.

Theodor Gismann.

Allgemeiner Turnverein.

Unser diesjähriges Stiftungsfest wird

Sonntag den 7. August

in folgender Weise gefeiert:

Um 10¹/₂ Uhr Vormittags Schauturnen der Erwachsenen auf dem Turnplatze. Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, beim Eintritt ihre gewöhnlichen Mitgliedskarten vorzuzeigen; ohne diese ist der Eintritt nicht gestattet. — Jedes Mitglied erhält außerdem eine Einlasskarte zum Schauturnen für einen Gast. Eben so erhält jedes der der Vereinsclasse angehörigen Kinder eine Einlasskarte für die Aeltern, ihnen selbst, so wie Kindern überhaupt kann jedoch wegen Ueberfüllung des Platzes der Zutritt nicht gestattet werden; dagegen soll Mittwoch den 10. August für die Mädchen und Sonnabend den 13. August für die Knaben der Kinderclasse des Vereins eine öffentliche Prüfung stattfinden, zu welcher die geehrten Aeltern hierdurch eingeladen werden.

Um 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Livoli. Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen.

Um 7 Uhr Abends Ball im Livoli. — Die Einlasskarten lauten auf die Person und ist außerdem bei den Gästen der Name des einführenden Mitglieds anzugeben. — Zum Eintritt in den Ballsaal ist für Herren unbedingt entweder Turnerkleidung oder Ballkleidung erforderlich.

Einlasskarten zum Schauturnen, Tischkarten das Stück zu 10 Ngr., so wie Einlasskarten zum Ball zu 7¹/₂ Ngr. für die Person werden von Montag den 1. August bis mit Sonnabend den 6. August d. J. in den gewöhnlichen Turnstunden von 7—9 Uhr Abends in der Turnhalle ausgegeben.

Möge das Fest durch zahlreiche Theilnahme von Turnern und Freunden des Turnwesens ein recht frohes werden.

Leipzig, den 27. Juli 1859.

Der Turnrath.

Das Quartal der Kranken- und Leichencaffe vereiniger Schneidermeister u. d. Frauen findet Montag den 1. August d. J. Nachm. 1/2 Uhr im Innungshause statt und werden die Mitglieder hierdurch eingeladen. Der Vorstand.

Anerkennung und Dank.

Die Befertigten haben sich an dem Schreibunterricht des seit kurzer Zeit hier weilenden Universitäts-Lehrers der Kalligraphie Herrn Bunzel aus Prag betheilig und nach einem kaum 10stündigen Unterricht ihre Handschrift auf eine so auffallend überraschende Weise verbessert, daß sie sich verpflichtet halten, dieses im Interesse aller Schlechtschreibenden zu veröffentlichen, insbesondere aber Herrn Prof. Bunzel ihren verbindlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Leipzig, den 30. Juli 1859.

Marg. Bachmann,
Inhaber der Firma C. E. Bachmann.
S. Lehmann.
J. Kruse.
Max Schapfere.
B. Wagner.
W. Proepster.

Publicandum.

Feriae Gymnasii Nicolaitani festivae die domum XV. mensis Augusti amittuntur. Discipulis studia privata commendantur. Nobbe, Rector.

Als Verlobte empfehlen sich

Emilie Dorn.

Serrman Janné.

Leipzig.

Magdeburg.

Helgoland, 21. Juli. Ihren hochverehrten Sönnern, geliebten Verwandten und Freunden empfehlen sich als Neuvermählte Cassel und Leipzig.

Julius Braunhofer.
Anna Braunhofer,
geb. Masius.

Heute Morgen 1/2 Uhr entschlief sanft nach 12tägigem Krankenslager auf ihrer Rückreise von Eöln a. R. nach Südrussland unsere innigst geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Louise Friederike Gesse
aus Burzen,

im 21. Lebensjahre.

Wir zeigen dies Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege an und bitten um stille Theilnahme.

Leipzig und Pirna, den 30. Juli 1859.

Sophie verm. Gesse, als Mutter,
Bertha Gesse,
Clara Gesse,

Ernestine Lehmann, geb. Gesse } als Schwestern.
Wilhelm Lehmann, als Schwager.

Heute früh 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.
Leipzig, den 30. Juli 1859.

Adolph Serber.
Anna Serber, geb. Gödecke.

Gestern Abend 9 Uhr starb unsere herzengute, freundliche **Helene** im Alter von 1 Jahr 7 Monaten, was hierdurch Verwandten und Bekannten angezeigt
Leipzig, den 30. Juli 1859.

Friedrich Voetsch und Frau.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsere freundliche **Elisabeth** im zarten Alter von 7 Monaten. Tiefbetrübt zeigen dies Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, an
Leipzig, d. 30. Juli 1859.

Robert Böhme und Frau.

Berichtigung.

In Nr. 204 d. Bl. Seite 3087 ist in der Anzeige der Maschinenfabrik und Eisengießerei von Georg Kessler in Schkeuditz bei Leipzig statt und Leipzig zu lesen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Dosé.

Angemeldete Fremde.

- Rudoyer, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Angotte, Rent. a. Neapel, Stadt Rom.
- Altmannsdorfer, Kfm. a. Frankf. a. M. Palmbaum.
- Busch, Kfm. a. Welschede, goldnes Sieb.
- v. Wornowitz, Baron n. Diener a. Czegalowa, Stadt Wien.
- Berrel, Capitain a. Kopenhagen, Stadt Rom.
- Bethke, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.
- Worbeck, Kfm. a. Berlin.
- Braunschweig, Kfm. a. Frankfurt a. M.
- Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, und
- Bon, Kfm. a. Mühlhausen Stadt Hamburg.
- Beder, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Nürnberg.
- Balowsky, Graf, Privat. a. Wien, und
- Brühns, Kfm. n. Familie a. Lübeck, Hotel de Pologne.
- Diener, Holzhdlr. a. Krippen, Palmbaum.
- Gourvillier, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Detharding, Dr. med. a. Rostock, Stadt Rom.
- Döring, Privatw. a. Lausitz, Stadt Meisa.
- Diedl, Rittergutsbes. n. Tochter a. Merseburg, Stadt Nürnberg.
- Ducci, Kfm. a. Florenz, schwarzes Kreuz
- Kranke, Dr., Rector n. Fr. a. Meissen, St. Dresden.
- Faltin, Hüttenmstr., und
- Faltin, Frau a. Nieder-Pfannenstiel, S. de Prusse.
- Kranke, Geometer a. Altenburg, halber Mond.
- Kreese, Dir. a. D. n. Fr. a. Berlin, und
- Kreese, Fräul. n. Schw. a. Stralsund, St. Rom.
- Kilzinger, Hdlgsreis. a. Hofheim, St. Hamburg.
- Kraus, Kfm. a. Magdeburg.
- v. Kollerfahm, Stud. a. Riga, und
- Koutane, Ingen. a. Glatz, Palmbaum
- Graf, Hofconcertmstr. a. Cassel, Stadt Rom.
- Gnatenkrei, Kfm. a. Breslau, Stadt London.
- Günther, Rgtsbes. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
- Gütermann, Kfm. a. Burgebrach, Palmbaum
- Gruschwitz, Kfm. a. Reichenbach, und
- Grabl, Kfm. a. Döhlen, schwarzes Kreuz.
- Gohfeld, Buchbinder a. Eisenach, halber Mond.
- Hoffmann, Kfm. a. Götting, Hotel de Prusse.
- Häselmann, Ober-Ingen. a. Gr.-Hennerdorf, Stadt Wien.
- v. Hoffhausen, Rgtsbes. a. Ikenhausen, und
- Hennemann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Hahn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Herp, Kfm. a. Antwerpen, Stadt Hamburg.
- Hanewald, Fräul. a. Merseburg, St. Nürnberg.
- Herbert, Adv. a. Götting, und
- Hepp, Domprobst a. Przemysl, Hotel de Pologne.
- Henninger, Cand. theol. a. Nisch, Palmbaum.
- Jänke, Geschäftsfreisender a. Elberfeld, Hotel de Russie.
- Josephohn, Kfm. a. Stockholm, St. Hamburg.
- v. Krieger, Rittmstr. a. Swinemünde.
- Knauth, Kfm. a. Gotha, und
- Krepp, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel de Russie.
- Krüger, Privatgel. a. Singe-brücke, Stadt Wien.
- Köppe, Bauinspector a. Magdeburg, St. Rom.
- Kempt, Webermstr. a. Nieder-Zwölzig, St. Meisa.
- Kinast, Kfm. a. Zürich, Lebe's Hotel garni.
- Kneufel, Rechtsanw. a. Ratibor,
- Kneufel, Kreisrichter a. Cassel.
- Küdel, Kfm. a. Berlin, und
- Köcher, Zimmermstr. a. Kopenhagen, St. Nürnberg
- Labraisse, Kfm. a. Gießen, Hotel de Russie.
- Katagine, Part. a. Stockholm, Hotel de Prusse.
- Lamm Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Rom.
- Lammerhirt, Hdlgsreis. a. Pymont, St. Hamburg.
- Müller, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Müller, Kfm. a. Hamburg, und
- Meiß, Prof. a. Pest, Stadt Dresden.
- Meyer, Rorbmach. a. Bremen, weißer Schwan
- Machsmilch, Syndikus a. Hameln, und
- Mathes, Frau nebst Tochter a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
- Meißner, Adv. a. Schmölln,
- Meißner, Gtsbes. a. Stolzenberg, und
- Möbius, Lehrer a. Götting, Stadt Wien.
- Müller, Kfm. a. Jittau,
- Mösch, Rent., und
- Nichelsen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Neyer, Kfm. a. Mainz goldne Sonne.
- Nislaw, Frau n. L. a. Prag, schwarzes Kreuz.
- Nathan, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Nowack, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
- v. Böllnig, Major nebst Frau a. Moskau, Stadt Rom.
- Roß, Hblsm. a. Göttingen, weißer Schwan.
- Rohner, Mühlbes. a. Köfen, und
- v. Rabe, D.-Amtm. a. Verdenburg, Stadt Rom.
- Röhl, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Rühne, Part. a. Uelzen, Hotel de Pologne.
- Rasch, Hdlgsreis. a. Pymont, und
- Rudolph, Hdlgsreis. a. Schweinfurt, St. Hamburg.
- Remack, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Schub, Kfm. a. Pira, und
- Schwarz, Kfm. a. Greiz, goldnes Sieb.
- v. Stern Rgtsbes. n. Fam. a. Schwerin, und
- Scheidt, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Schwemmer, Kfm. a. Stuttgart, St. Dresden.
- Stumpf, Fabr. a. Mainz, und
- Stieber, Dr., Polizei-Dir. n. Gem. a. Berlin, Stadt Rom.
- Simon, Tuchmachermstr. a. Stollberg, br. Rosé.
- Schroth, Amtm. a. Altpouch, goldne Sonne.
- v. Schulte, Polytechniker a. Dresden, und
- Spottschid, Beamter a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Soupe, Dir. n. Frau a. Regnitz,
- Schulsky, Coll.-Rath a. Friedrichshamm, und
- v. Sivers, Edelm. n. Fr. a. Riga, St. Hamburg.
- Steffann, Pfarrer a. Berlin,
- Schönenberg, Part. a. Breslau, und
- Schwarz, Rechtsanw. a. Insterburg, St. Nürnberg.
- Schermann,
- Sommerville, Rent. a. Washington, und
- Schüpe, Senator a. Hannover, S. de Pologne.
- Schwarz, Kfm. a. Wien, und
- Sonnenthal, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
- Schwarz, Major a. D. a. Frankfurt a. D., schwarzes Kreuz.
- Theodor, Kfm. nebst Familie a. Königsberg, goldnes Sieb.
- v. Torck, Krotteker a. Pest, Stadt Rom.
- Zhiemann, Bergbeamter a. Freiberg, halber Mond.
- Tepelmann, Kfm. n. Fr. a. Bremen, S. de Pologne.
- Thomson, Decent a. Lund, schwarzes Kreuz.
- Ulbricht, Förster a. Altpouch, goldne Sonne.
- Voeymann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Wagner, Kfm. a. Jittau, Hotel de Russie.
- Wiedenbach, Kfm. a. Elberfeld, braunes Rosé.
- Wüsterberg, Amtsrath nebst Frau a. Burow, Stadt Nürnberg.
- Wölfer, Reg.-Rath a. Merseburg.
- Wend, Pastor n. Fam. a. Neudietendorf, und
- Wunschel, Kfm. a. Langensalza, Palmbaum.
- Wetzel, Dr. jur. a. Dresden, halber Mond.
- Zimmermann, Architekt a. Döretz, Stadt Wien.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 30. Juli. Berlin-Anh. A. u. B. 111; do. C. 106; Berl.-Stett. 101; Götting-Mind. 132 1/2; Oberschl. A. u. C. 119 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 147 1/2; Thüvinger —; Fr.-Witb. Nordb. 49 3/4; Ludwigsh.-Berb. —; Dester. 5 0/10 Met. —; do. Nat.-Anl. 67 1/8; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-100 fl.-Loose 52 1/4; Leipz. Credit-Anst. 64 1/2; Dester. do. 89 1/2; Dessauer do. 27 1/2; Genfer do. 43 1/2; Weimar. Bank-Act. —; Braunschweiger do. 90; Seraer do. 76; Thüvinger do. —; Norddeutsche do. 80; Darmstädter do. 74; Preussische do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 92 1/2; Wien österr. W. 8 L. do. 83 3/4; do. 2 M. 83; Amsterdam f. S. 142; Hamburg f. S. 150 1/4; London 3 Mt. 6. 16 7/8; Paris 2 Mt. 78 3/4; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24; Petersburg 3 W. 95 1/2.

Wien, 30. Juli. Metall. 5 0/10 74.75; do. 4 1/2 0/10 —; do. 4 0/10 —; Nat.-Anl. 79.85; Loose von 1854 —; do. 1859 —; do. 1854 —; Grundentf.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 897; Escompteactien —; Dester. Credit-Actien 216.30; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißb. —; Amsterdam —; Augsburg

101.60; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 117.25; Paris —; Münzducaten 5.53.

London, 29. Juli. Consols 95; 3 0/10 Span. —; 1 0/10 n. diff. 31 3/4.

Paris, 29. Juli. 4 1/2 0/10 Rente 96. 25; 3 0/10 Rente 68. 55; Span. 1 0/10 n. diff. —; do. 3 0/10 innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 563; Credit mobilier-Act. 815; Lombard. Eisenbahn-Act. 558; Franz.-Josephsbahn —. Die Parlamentsdebatten vom Donnerstag wirkte auf die Börse ungünstig. Schluß ziemlich matt.

Breslau, 29. Juli. Dester. Bankn. 88 3/8 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 121 1/4 B.; do. Lit. B. 114 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 30. Juli. Weizen: loco 40 bis 70 Geld. — Roggen: loco 36 3/4 S., Juli 36, Juli-August 36, August-Septbr. 37 1/2 höher. — Spiritus: loco 19 1/12 Gld., Juli 18 1/8, Juli-Aug. 18 1/8, Aug.-Sept. 14 3/8 fester. — Rübböl: loco 10 3/8 Geld, Juli 10 3/8, Juli-Aug. 10 3/8, September-Debr. 10 1/2. — Gerste: loco 28 bis 34 Geld. — Hafer: loco 24-30 Geld, Juli 26, Juli-August 26, August-September 24.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 30. Juli Ab. 6 Uhr 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocal: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.